Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

8. Juli 1949

Blatt 774

Alfred Polgar bei Vizebürgermeister Honay

Der Schriftsteller Alfred Polgar, der nach zehnjähriger Abwesenheit von Österreich vor wenigen Tagen nach Wien zurückkehrte, wurde heute vormittag im Rathaus von Viezbürgermeister Honay in Anwesenheit von Stadtrat Dr. Matejka empfangen. Polgar, der Meister des Wiener Stiles, zeigte sich erfreut über das Wiedersehen mit Wien. Als er von einem Spaziergang durch den Volksgarten erzählte, sagte er wörtlich: "So etwas Schönes wie den Wiener Volksgarten gibt es in ganz Amerika nicht!"

Vor dem Verlassen des Rathauses besuchte der Schriftsteller die Ausstellung "Unvergänglicher Strauß" in den Städtischen Sammlungen.

Tierseuchen in Wien

Das Veterinäramt der Stadt Wien teilt mit, daß die Entwicklung der ansteckenden Tierkrankheiten in Wien im abgelaufenen Monat einen sehr günstigen Verlauf genommen hat.

Am Monatsende scheinen im amtlichen Tierseuchenausweis noch als verseucht auf: 2 Höfe an Räude der Einhufer, 1 Hof an Schweinepest, 15 Höfe an Hühnerpest und 14 Höfe an Rotlauf der Schweine.

Zu bemerken ist, daß der gesamte Rinderbestand während der Berichtszeit frei von anzeigepflichtigen Tierkrankheiten geblieben ist.

Warnung vor falschen Tbc-Heilmitteln

Das Gesundheitsamt der Stadt Wien gibt bekannt:

In der letzten Zeit hat sich ein :ehemaliger Handelsangestellter durch Flugschrif ten und Mittelsmänner an die Tuberkulosekranken verschiedener Anstalten herangemacht, preist ihnen dabei ein von ihm zusammengestelltes Mittel als angebliches Schnell-Heilmittel gegen Tuberkulose an und stiftet dadurch bei einem Teil der Kranken Unruhe und Verwirrung.

Das Gesundheitsamt der Stadt Wien warnt alle Tuberkulosekranken in deren eigenstem Interesse, bewährte Behandlungsmethoden,
wenn sie auch oft langwierig oder unbequem sein mögen, auch nur
für einen einzigen Tag zu Gunsten einer für sie wertlosen Pfuscherei zu unterbrechen oder aufzuschieben; es warnt sie davor, kostbare Zeit, restliche Gesundheit und schließlich auch Geld zu
opfern, um als Versuchskaninchen für ein geheimes und daher unkontrollierbares Mittel zu dienen, dessen Erzeuger vermeidet, es der
Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Das Gesundheitsamt stellt daher ausdrücklich fest: Der Genannte ist weder Arzt, noch Pharmakologe, Chemiker oder Biologe. Er ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften zur Anwendung von Heilmitteln an Menschen und zu sonstigen ärztlichen Tätigkeiten nicht befugt.

Geheimmittel, das heißt Mittel, deren Zusammensetzung nicht öffentlich bekannt ist, sind in Österreich eben so wie in allen anderen Kulturstaaten verboten.

Das Gesundheitsamt hält es für seine Pflicht, die Öffentlichkeit und besonders die Tuberkulosekranken und deren Angehörige in ihrem eigenen Interesse vor diesem Mann und ähnlichen Elementen eindringlichst zu warnen.

Fleischausgabe

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Aus eingelangten Gefrierfleischtransporten wird heute (Samstag) Fleisch ausgegeben. Von den angekündigten Importen an Rindfleischkonserven ist ein Transport unterwegs, sodaß voraussichtlich auch in der kommenden Woche eine Fleischausgabe möglich sein wird.

Übersiedlung des Landesernährungsamtes

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Dienststellen des Wiener Landesernährungsamtes übersiedeln in das Amtshaus. 1., Friedrich Schmidt-Platz 5. In der kommenden Woche wird nur mehr das Arbeiterreferat (Ausgabe der Zusatzkarten) noch in der Strauchgasse 1 amtieren.

Diesmal nur 47 Wiener

Mit dem fahrplanmässigen Personenzug aus Graz kamen heute nachmittag um 15.25 Uhr 187 Heimkehrer, unter ihnen 47 Wiener und 30 Ausländer, auf dem Südbahnhof an. Es war dies der 46. Transport aus Russland.

Zur Begrüßung hatten sich Vizebürgermeister Honay in Vertretung des Bürgermeisters, die Stadträte Afritsch und Jonas, sowie Gemeinderat Steinhardt, als Vertreter des Polizeipräsidenten Oberstleutnant Lehmann und Bezirksvorsteher Hajek auf dem Bahnhof eingefunden.

Nach der Begrüßung durch Stadtrat Afritsch im Namen der Wiener Kriegsgefangenenkommission sprach Vizebürgermeister Honay, der die Heimkehrer im Namen der Stadt und des Bürgermeisters herzlich willkommen hieß. Er erinnerte sie an jene, die nicht mehr zurückkommen konnten und bat sie, im Gedenken daran, für eine bessere Zukunft Österreichs mitzuarbeiten, damit es nie wieder zu einem Krieg komme.

Die Betreuung des Transportes oblag diesmal dem 15. Bezirk. Zum Empfang spielte eine Polizeikapelle. 8. Juli 1949

5.000 Besucher in der Modeschule der Stadt Wien

Die Ausstellung der Schülerarbeiten der Modeschule der Stadt Wien im Schloß Hetzendorf hat bei der Wiener Bevölkerung lebhaftestes Interesse gefunden, sodaß bereits mehr als 5.000 Besucher gezählt wurden. Die Ausstellung ist noch Samstag, den 9., und Sonntag, den 10. Juli, von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

Samstag, den 9. Juli, um 18 Uhr, bei Schlechtwetter am Sonntag, um 18 Uhr, findet auch noch eine Wiederholung der Modeschau im Schloßpark statt.

Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich : Wilhelm Adametz

Nachtrag vom 8. Juli 1949

Blatt 778

Bürgermeister Körner wieder in Wien

Gestern abend traf Bürgermeister Dr.h.c. Körner aus Zürich kommend am Schwechater Flugplatz wieder in Wien ein.

9. Juli 1949

Übersiedlung der M.Abt. 63, Gewerbewesen

Die Magistratsabteilung 63, Gewerbewesen, übersiedelt in den 4. Stock des Amtshauses Wien 1., Rathausstraße 9. Von Montag, dem 11., bis Mittwoch, den 13. Juli, ist daher kein Parteienverkehr.

Freitag Landtag und Gemeinderat

Freitag, den 15. Juli, um 11 Uhr, wird der Wiener Landtag und der Wiener Gemeinderat zu einer Geschäftssitzung zusammentreten.

Im Landtag werden einige Gesetze, u.a. das Tierschutzgesetz, behandelt werden. Der Gemeinderat wird sich unter anderem mit mehreren Projekten von Wohnhausbauten beschäftigen.